

Beutelinhalt fördert die Freude am Lesen

Lesefreunde Hürth beschenken zum Schuljahresbeginn 670 i-Dötzchen

Hürth-Effern. Über prall gefüllte Lesetaschen dürfen sich auch in diesem Jahr die i-Dötzchen an den elf Hürther Grundschulen freuen. Die Lesefreunde starteten jetzt an der Geschwister-Scholl-Schule in Effern mit der Verteilaktion. Insgesamt haben in Hürth 670 Mädchen und Jungen in diesem Jahr ihre Schulkarriere begonnen, 79 davon an der Geschwister-Scholl-Schule.

„Was mögt Ihr denn gerne essen?“, wollte die Vorsitzende Ulla Buse von den Erstklässlern wissen. Die Antworten reichten von Süßigkeiten über Eis und Nudeln bis hin zu Gummibärchen. Buse fragte nicht ohne Grund, denn in der diesjährigen Lesetasche befindet sich ein Buch rund ums Essen. „Mag ich! Gar nicht“, ein „Reim- und Magenbilderbuch“ von Werner Holzwarth und Theresa Strozyk, erzählt von den Lieblingsgerichten einiger Kinder und ihres Dackels.

In dem Stoffbeutel befindet sich außerdem ein Radiergummi, ein Anspitzer, ein Bleistift, ein Leseausweis der Stadtbücherei und ein Flyer

ihres Fördervereins, der Lesefreunde Hürth.

Aus dem witzigen Bilderbuch, in dem sich zehn Kindern abwechselnd ihren Lieblingsgerichten widmen und dem, was sie gar nicht essen würden, lasen die großen Besucher den Kindern abwechselnd vor: Bürgermeister Dirk Breuer, Büchereileiterin Barbara Hoevels, Schulleiterin Martina Wienke, Stephan Tiefenthal, Regionaldirektor der Kreissparkasse Köln, Michaela Hammermann von der GVG, Brigitta Frucht von der Bürgerstiftung, der Präsident des Lions-Clubs Manfred Weigand und Vorstandsmitglieder der Lesefreunde. Sie begleiteten ihren Vortrag mit der entsprechenden Mimik und Gestik und sorgten damit für Begeisterung bei den Kindern.

Die Erstleseaktion der Lesefreunde wird durch Spenden und Sponsoren finanziert. Der Stoffbeutel bietet sich für künftige Büchereibesuche an. Viele Schülerinnen und Schüler kennen die Bücherei schon – sehr zur Freude von Leiterin Hoevels. (aen)



Über ihre Lesetaschen freuten sich die i-Dötzchen an der Geschwister-Scholl-Schule. Foto: Giuseppe Piliero

Stadt sucht Menschen für Kinder-Vormundschaften

Jugendamt informiert über rechtliche Vorgaben und bietet Beratung und Schulungen an

Wesseling. Wenn Eltern mehr nicht für ihre Kinder sorgen können oder dürfen, übernimmt der Staat diese Aufgabe. Die mit der Vormundschaft betraute Person vertritt ehrenamtlich die Interessen des Kindes und ist die gesetzliche Vertretung. Er oder sie trifft Entscheidungen, die sonst die Eltern treffen.

Die Stadt Wesseling sucht Personen, die bereit sind, eine solche ehrenamtliche Vormundschaft zu übernehmen. Interessierten bietet sie umfassende Unterstützung. In einer verpflichtenden Schulung

werden die rechtlichen Grundlagen und praktischen Handlungsmöglichkeiten vermittelt. Es werden keine formalen rechtlichen oder pädagogischen Qualifikationen vorausgesetzt, und es besteht keine Verpflichtung, das Kind im eigenen Haushalt aufzunehmen.

Die Stadt berät während der gesamten Betreuungsphase und bietet weiterführende Schulungen an. Weitere Informationen gibt es vom Jugendamt unter 02236/ 7018654 oder per E-Mail. (hob) wmeschede@wesseling.de

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Wir helfen im Trauerfall

SECHTEM BESTATTUNGEN

Bestattungsvorsorge
Treuhandverträge
Erledigungen bei allen Behörden
Eigene Abschiedsräume

Tel. 02232 - 42564 Tag & Nacht
50321 Brühl, Bonnstr. 14-18 Parkplatz am Hause
www.bestattungen-sechtem.de

Bestattungskultur ist Erinnerungskultur

Friedhöfe sind die einzigen Orte, die uns an unser gemeinsames Schicksal der Sterblichkeit erinnern. Durch die Bestattungskultur wird die existenzielle Verbindung der Lebenden und der Toten, der Vorfahren und der Nachfahren symbolisch zum Ausdruck gebracht. Deshalb ist eine Grabstätte nicht allein ein Ort der Erinnerung und der Trauer, sondern auch ein Ort, an dem das Schicksal des Menschen sichtbar wird.

www.kuratorium-bestattungskultur.de

Klein-Mörs Bestattungen Seit 1859

50354 Hürth (Gleuel) 50354 Hürth (Berrenrath)
Bergmannstr. 74 Wendelinusstr. 72

Tag & Nacht - Tel.: 02233 - 933 904

BESTATTUNGSHAUS KRISINGER

Fachverfahren in der vierten Generation

www.krisinger-bestattungen.de

Bestattungen auf allen Friedhöfen · Eigener Abschiedsraum